

GRÜNE LINKE LISTE KAUFUNGEN

INFOBRIEF 7

Themen in dieser Ausgabe:

- * Soziale Berufe: Richtig was wert!
- * Interview mit Klaus Will
- * Termine



WEITER DENKEN! RICHTUNG ÄNDERN!

Soziale Berufe in Kaufungen: Richtig wichtig, richtig gut, richtig was wert.

An Streiks der Piloten und Lockführer haben wir uns inzwischen gewöhnt. Vor Reiseantritt ist es zur Gewohnheit geworden zu checken, ob das Flugzeug abhebt oder die Bahn überhaupt losfährt. Aber es droht bereits der nächste Konflikt und der wird sich für die Kaufungerinnen und Kaufunger vielleicht noch spürbarer auswirken.

Die in der Gewerkschaft ver.di organisierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozial- und Erziehungsdienstes haben angekündigt für eine angemessene Aufwertung dieser Berufsgruppen zu kämpfen, bis hin zu einem möglichen – Du ahnst es schon – STREIK.

Aber worum geht es den Erzieherinnen und Erziehern, den Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern in der Jugendpflege und der Schulsozialarbeit denn genau?

Jeden Tag gibt diese Berufsgruppe in den sozialen Berufen aus vollem Herzen ihr Wissen und Können für unsere Kinder und Jugendliche. Ihre Arbeit ist erfüllend, aber auch sehr fordernd – sowohl körperlich als auch psychisch.

Pädagogische Fachkräfte



sind Beziehungsprofis. Das diese Menschen viel leisten bestreitet niemand, in Sonntagsreden wird es auch immer wieder betont. Bildung und Betreuung sind ein wichtiges Gut, qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unverzichtbar.

Das Wissen und Können der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst kommt nicht einfach so. Wusstest du, dass die Ausbildung zur Erzieherin bis zu fünf Jahre dauert. In dieser Zeit haben Ingenieure und Betriebswirte ihre Hochschulausbildung abgeschlossen.

Aber im Gehalt spiegelt es sich nicht wider. Die Einstiegsgehälter liegen für Erzieherinnen und Erzieher bei

knapp über 2.300 € brutto. Da sehr viele Erzieherinnen ungewollt Teilzeit arbeiten, ist ihr tatsächliches Einkommen jedoch oftmals noch deutlich niedriger. Nicht wenige müssen einen Zweitjob annehmen und im Alter droht ihnen die Altersarmut.

Die Forderungen der Gewerkschaft

Alle Beschäftigten sollen besser eingruppiert werden, die Aufwertung der sozialen Berufe soll nicht nur durch schöne Worte, sondern direkt spürbar mit einer entsprechenden Bezahlung einhergehen.

Eine neue Eingruppierung soll für alle Beschäftigten eine Gehaltserhöhung von

Fortsetzung auf der nächsten Seite

durchschnittlich 10 Prozent bringen.

Die Bezahlung der Leitungen sollen nicht mehr nur an der Kinderzahl sondern alternativ an der Anzahl der Gruppen oder der Anzahl der Beschäftigten für die sie Verantwortung haben bemessen werden.

durch gegenseitige Hilfe sichergestellt werden kann. Und wenn gar nichts mehr geht, wird es sicher auch wieder ein Notdienst geben. Es gab in der Vergangenheit auch schon Solidaritätsaktionen von Eltern, die gemeinsam zum Rathaus gezogen sind, um symbolisch ihre Kinder dort abzugeben.

diese Solidarität beginnt bereits dort, wo der Arbeitskampf öffentlich verteidigt wird; sowohl die Forderung, als auch das Recht dafür streiken zu dürfen. Aber es kann noch mehr gemacht werden. Für die streikenden Kolleginnen und Kollegen ist es unglaublich wichtig, Zuspruch für ihre Forderungen zu bekommen, wenn Leute sie ansprechen, an Demonstrationen teilnehmen und öffentlich für Unterstützung werben, stärkt den Erzieherinnen und Erziehern moralisch den Rücken.



Warum müssen wir es wieder ausbaden?

Und mal wieder trifft es diejenigen, die eh schon die größten Probleme haben. Wohin mit dem Kind, wenn die Kita bestreikt wird? Ein Tag geht schon irgendwie, aber was, wenn es länger dauert?

Wichtig ist, dass die Erzieherinnen und Erzieher nicht gegen die Eltern und Kinder kämpfen. Die Beschäftigten haben eine hohe moralische Einstellung zu ihrem Beruf und wissen, dass sie sowohl von den Eltern als auch den Kindern gebraucht werden. Daher ist es wichtig, rechtzeitig mit den Beschäftigten der Kitas in Gespräch zu kommen und zu klären, wie die Betreuung der Kleinsten auch in der Zeit eines Streiks

Was können wir tun?

Wer eine gute Betreuung will, braucht auch eine Kita mit gut ausgebildeten Erzieherinnen und Erziehern und das setzt auch ordentlich bezahltes Fachpersonal voraus. Und das gemeinsame Ziel von Eltern und Beschäftigten muss es sein, die Streikzeit so kurz wie möglich zu halten. Je stärker die Unterstützung der berechtigten Forderungen der Pädagoginnen und Pädagogen ist, desto größer ist der Druck auf die Arbeitgeberseite.

Solidarität von den Eltern ist die Voraussetzung für den Erfolg der Tarifauseinandersetzung. Letztendlich ist es eine politische Frage, was uns die Bildung und Betreuung unserer Kinder wert ist. Und

Und wer soll das alles bezahlen?

Ja, natürlich, auch diese Forderung kostet wieder Geld. Geld was wir in Kaufungen nicht haben oder an anderer Stelle einsparen müssen. Die GLLK hat sehr frühzeitig bei dem Gemeindevorstand angefragt, welche Kosten zu schultern wären, wenn die Forderungen 1:1 umgesetzt würden. Im Rathaus wird demnach mit Mehrkosten von ca. 190.000 € im Jahr ausgegangen. Sicher, eine Menge Geld. Aber was ist die Alternative? Abwarten und zusehen, wie das Berufsbild des Sozial- und Erziehungsdienstes noch unattraktiver wird? Schon heute wandern viele Pädagogen in das Rhein-Main-Gebiet ab, da dort schon heute deutlich besser bezahlt wird. Wir wollen auch zukünftig gut ausgebildete, motivierte und leistungsfähige Erzieherinnen und Erzieher in Kaufunger Kindertagesstätten.

Das ist es uns wert!

TERMINE

⇒ 04. März	19 Uhr	Ausstellungseröffnung Wolfgang Löwe	Rathaus
⇒ 08. März	ganztags	Internationaler Frauentag	Weltweit
⇒ 09. März	19 Uhr	öffentliche Fraktionssitzung	Freiraum
⇒ 16. März	19 Uhr	Bauen Planen Umwelt	Rathaus
⇒ 17. März	19 Uhr	Jugend Sport Soziales Kultur	Rathaus
⇒ 18. März	ganztags	Blockupy - EZB Eröffnung in Frankfurt	Frankfurt
⇒ 18. März	19 Uhr	Haupt- und finanzausschuss	Rathaus
⇒ 23. März	19 Uhr	öffentliche Fraktionssitzung	Freiraum
⇒ 26. März	19 Uhr	Gemeindevertretung	Bürgersaal
⇒ 23. April	19 Uhr	Streitgespräch zur Gemeindefinanzen	Alter Bahnhof
⇒ 8. Mai	15 Uhr	Mitglieder- und Interessiertentreffen	Steinertsee

Grundsteuer, Kita-Gebühren, Pferdesteuer?

Kriegt Kaufungen die Krise?

Ein Streitgespräch

mit dem Vorstandsvorsitzender des Bundes der Steuerzahler Hessen, **Joachim Papendick** und **Kai Eicker-Wolf**, Referent für Finanz- und Wirtschaftspolitik beim DGB Hessen-Thüringen.



Donnerstag

23. April

Alter Bahnhof Oberkaufungen
19:00 Uhr | Eintritt frei

Vorankündigung:

Am Freitag, 8. Mai ab 15 Uhr findet an der Steinertseehütte unsere Mitgliederversammlung statt.

Wir laden alle Interessierten sehr herzlich ein. Neben Kaffee und Kuchen und Grillerei werden wir uns natürlich auch mit der Kommunalwahl 2016 beschäftigen.



Impressum:

V.i.d.S.P.: Steffen Andreae
Leipziger Str. 467
34260 Kaufungen
Telefon: 05605 9271715
Fax: 05605 9271711
Email: info@gllk.de

Homepage: www.gllk.de
www.facebook.com/GLLKaufungen



Hast du Interesse an regelmäßigen Informationen per Mail?
Dann schreibe bitte an:
newsletter@gll-kaufungen.de

selbst eintragen unter
<https://listen.jpberlin.de/mailman/listinfo/gll-kaufungen>



Interview mit Klaus Will

Grüne Linke Liste Kaufungen und die Energiegenossenschaft. Beide ergänzen sich inhaltlich. Du bist in beiden Gruppen aktiv, wie geht das zusammen?

Ich denke, beide Gruppen wollen, dass wir hier ein autarkes Energieversorgungssystem aufbauen und somit unabhängig von den Energieriesen wie z.B. e.on zu werden. Wir hier in der Region wollen hier unsere eigenen Entscheidungen treffen und damit auch im Energie-

bereich eine selbständige Gemeinde sein.

Was haben die Windkraftanlagen im Wald für Vorteile für Kaufungen?

Wir beteiligen uns hier am Ausstieg aus der Atomkraft, was wir uns auch auf die Fahnen geschrieben haben. Wer die regenerativen Energien fördern will, der macht das am besten mit eigenen Anlagen. Diese müssen natürlich auch irgendwo Platz finden. Sowohl die Energiegenossenschaft wie auch die GLLK sind bereit, dass in unserem Wald dafür Raum geschaffen wird. Derzeit werden 50 Millionen in der Region investiert und in den nächsten 20 Jahren werden noch über 100 Millionen zusätzlicher Umsatz erzeugt. Sollte der Betrieb hier zum Teil angemeldet werden, was ich mir wünschen würde, dann erhält die Gemeinde auch anteilig Gewerbesteuer. Entscheidend bleibt aber, dass wir einen guten Beitrag zu einem nachhaltigen Energiemix leisten.

Die Menschen in Helsa ha-

ben Angst vor oder Unmut bezüglich der Windkraftäder. Ist das in Kaufungen auch so?

Nein, keinesfalls. Hier finden sich eher Befürworter für die Windkraft und viele sind deutlich positiv eingestellt. Der Wunsch ist, dass das vorangetragen wird in der Region, sieht man auch daran, dass die Energiegenossenschaft Kaufungen auch immer neue Mitglieder gewinnt und vor Ort gut aufgestellt ist.

Warum machst du bei der GLLK mit?

Hier finde ich viele Punkte, die mit meinen Überzeugungen übereinstimmt. Gerade hier vor Ort müssen wir noch einiges bewegen. Es läuft vieles noch nicht gut und daher beteilige ich mich bei der Grünen Linken Liste, die viele meiner Vorstellungen in die Gemeindevertretung tragen und auch darüber hinaus vielfach aktiv ist.

Klaus Will vertritt die Grüne Linke Liste Kaufungen in der Planungskommission.

Das Letzte:

Mit den Stimmen von CDU, Bündnisgrünen und der KWG hat die Gemeindevertreterversammlung am 26.02 beschlossen, zukünftig die Zuschüsse für den Kitabereich in Kaufungen zu „deckeln“. Konkret bedeutet dies, dass wenn zukünftig die Kosten für Heizung, Material, Personal oder Bauunterhaltung steigen, diese Mehrkosten zu 100 Prozent von den Kaufunger

Familien zu finanzieren sind, die Gemeinde Kaufungen soll sich an diesen Preissteigerungen nicht mehr beteiligen. Ein Rechenbeispiel: Wenn die Ausgaben um 4

Prozent steigen, verteuert sich der Kitaplatz um ca. 250 € im Jahr. Die GLLK ist der Meinung, dass ein

Haushaltsausgleich nicht zu Lasten von Bildung und Betreuung passieren darf.

Kaufungen als familienfreundliche Gemeinde muss anders handeln!

Unterstütze uns*
Politik auf den Punkt zu bringen

Ehrenamtliche Politik in Kaufungen kostet Zeit und Geld. Die GLLK bekommt keinerlei staatliche Zuschüsse und ist daher auf Deine Unterstützung angewiesen - mit deiner Einzelüberweisung oder einem Dauerauftrag. Danke!



Grüne Linke Liste Kaufungen
Raiffeisenbank Baunatal
DE 4852 0641 5600 0413 2572